

DWS Investment S.A.

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Jahresbericht 2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft hat keine Zahlstelle in Deutschland benannt, da keine gedruckten Einzelurkunden ausgegeben wurden.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	20
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	22
Hinweise für Anleger in der Schweiz.....	27

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Anlageziel¹⁾ im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Wertsteigerung in Euro. Um dies zu erreichen, folgt der Fonds einer dynamischen Wertsicherungsstrategie, bei der laufend marktabhängig zwischen einer Wertsteigerungskomponente und einer Kapitalerhaltkomponente umgeschichtet wird. Die Wertsteigerungskomponente besteht aus risikoreicheren Anlagen, wie bspw. Aktien, aktienähnliche Wertpapiere und Derivate, die hierauf bezogen sind; die Kapitalerhaltkomponente besteht aus weniger risikoreichen Anlagen, wie bspw. Anlagen in weniger risikoreichen Renten-/Geldmarktpapieren und Derivate hierauf. So wird einerseits versucht, einen Mindestwert sicherzustellen und zugleich eine möglichst hohe Partizipation an Kurssteigerungen in der Wertsteigerungskomponente zu erreichen.

Anlageumfeld und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

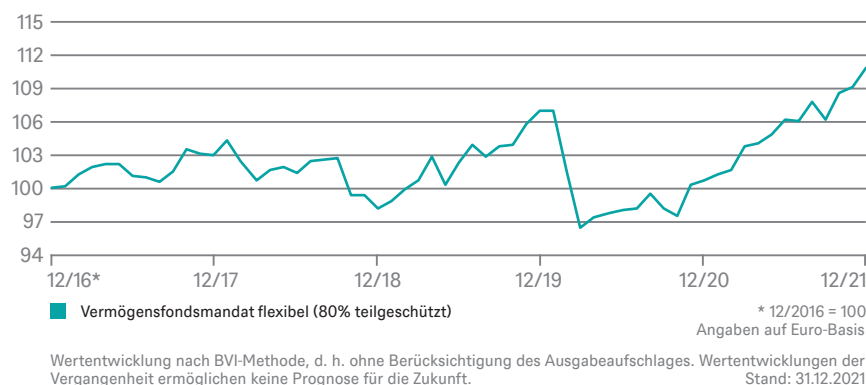
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie*, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund erzielte der Teilfonds im Geschäftsjahr 2021 einen Wertzuwachs von 10,2% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

Garantie

Dem Anteilinhaber wird durch den Garantiebergarantiert,

VERMÖGENSFONDSMANDAT FLEXIBEL (80% TEILGESCHÜTZT)

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



VERMÖGENSFONDSMANDAT FLEXIBEL (80% TEILGESCHÜTZT)

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU1017789246	10,2%	13,1%	10,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2021
Angaben auf Euro-Basis

dass der Anteilwert des Fonds zuzüglich etwaiger Ausschüttungen nicht unter 80% des höchsten erreichten Netto-Inventarwertes („Garantiewert“)²⁾ sinkt. Zur Sicherstellung des Garantiewertes schließt die Verwaltungsgesellschaft einen Garantievertrag mit der Deutschen Bank AG, über deren Zweigniederlassung London („Garantiegeber“), zu Gunsten des Fondsvermögens. Sollte der Garantiewert nicht erreicht werden, wird der Garantiegeber den Differenzbetrag aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Dabei wird der Garantiewert täglich ermittelt. Der Garantiewert entspricht 80% des höchsten Netto-Inventarwertes. Dadurch wird die Höhe der gegebenen Garantie auf jeweils 80% des höchsten Netto-Inventarwertes

kontinuierlich nach oben nachgezogen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Fondsvermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

-
- ¹⁾ Weitere Informationen zur Anlagepolitik und zu der Wertsicherungsstrategie sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.
- ²⁾ Weitere Informationen zum exakten Garantiefumfang sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.
- * Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	3 692 907,34	9,93
Finanzsektor	2 424 479,19	6,52
Dauerhafte Konsumgüter	2 389 114,25	6,42
Industrien	1 780 587,37	4,79
Grundstoffe	1 370 115,78	3,68
Gesundheitswesen	1 215 655,23	3,27
Energie	862 848,89	2,32
Hauptverbrauchsgüter	542 611,00	1,46
Versorger	205 482,10	0,55
Kommunikationsdienste	170 611,63	0,46
Sonstige	304 899,70	0,82
Summe Aktien:	14 959 312,48	40,22
2. Anleihen (Emittenten):		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1 823 430,53	4,90
Institute	1 363 659,94	3,67
Sonstige öffentliche Stellen	1 202 880,15	3,23
Unternehmen	995 251,67	2,68
Zentralregierungen	201 708,00	0,54
Summe Anleihen:	5 586 930,29	15,02
3. Investmentanteile:		
Indexfonds	7 980 129,27	21,45
Rentenfonds	3 034 721,34	8,16
Aktienfonds	919 196,57	2,47
Sonstige Fonds	3 211 879,87	8,63
Summe Investmentanteile:	15 145 927,05	40,71
4. Derivate	-48 458,06	-0,13
5. Bankguthaben	1 554 434,49	4,18
6. Sonstige Vermögensgegenstände	40 634,04	0,11
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-40 708,67	-0,11
III. Fondsvermögen	37 198 071,62	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						20 178 208,79	54,25	
Aktien								
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück	1 401	1 800	399	CHF	138,6000	187 187,16	0,50
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	617	700	83	CHF	385,0000	228 992,14	0,62
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	1 226	2 600	1 374	DKK	736,1000	121 350,39	0,33
Allianz (DE0008404005)	Stück	903	305	426	EUR	207,8000	187 643,40	0,50
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	772	686	364	EUR	714,5000	551 594,00	1,48
AXA (FR0000120628)	Stück	7 085	8 500	1 415	EUR	26,2950	186 300,08	0,50
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	2 815	3 573	758	EUR	88,5700	249 324,55	0,67
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	4 393	431	1 230	EUR	60,7900	267 050,47	0,72
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	2 100	268	568	EUR	79,3200	166 572,00	0,45
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	4 686	885	1 699	EUR	61,9100	290 110,26	0,78
CRH (IE0001827041)	Stück	4 570	3 200	7 524	EUR	46,9500	214 561,50	0,58
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	2 040	5 296	8 206	EUR	67,8500	138 414,00	0,37
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	1 114	1 350	236	EUR	146,8500	163 590,90	0,44
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	3 841	3 015	5 839	EUR	56,2100	215 902,61	0,58
ENEL (IT0003128367)	Stück	29 134	5 748	10 716	EUR	7,0530	205 482,10	0,55
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	1 109	1 300	191	EUR	187,9400	208 425,46	0,56
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	4 410	5 400	990	EUR	40,6900	179 442,90	0,48
ING Groep (NL0011821202)	Stück	31 019	15 006	21 055	EUR	12,2940	381 347,59	1,03
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	5 909	2 458	2 800	EUR	30,5050	180 254,05	0,48
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	1 230	1 087	457	EUR	305,1000	375 273,00	1,01
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	613	263	350	EUR	733,3000	449 512,90	1,21
Merck (DE0006599905)	Stück	1 046	503	558	EUR	228,5000	239 011,00	0,64
Prosus (NL0013654783)	Stück	1 568	176	408	EUR	70,3900	110 371,52	0,30
PUMA (DE0006969603)	Stück	2 197	2 550	353	EUR	107,5500	236 287,35	0,64
SAP (DE0007164600)	Stück	1 493	1 600	1 272	EUR	124,4000	185 729,20	0,50
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	1 924	622	1 008	EUR	173,5000	333 814,00	0,90
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	3 741	4 800	1 059	EUR	48,9200	183 009,72	0,49
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	7 310	4 278	10 022	EUR	43,9550	321 311,05	0,86
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	11 055	11 900	3 885	EUR	45,0300	497 806,65	1,34
Universal Music Group (NL00150001Y2)	Stück	6 845	7 200	355	EUR	24,9250	170 611,63	0,46
VINCI (FR0000125486)	Stück	1 445	2 800	1 355	EUR	91,9200	132 824,40	0,36
Adobe (US00724F1012)	Stück	357	125	138	USD	569,2900	179 831,46	0,48
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	1 644	2 426	782	USD	160,6500	233 693,40	0,63
American Express Co. (US0258161092)	Stück	1 586	1 920	334	USD	163,8300	229 911,41	0,62
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1 292	1 750	458	USD	160,9800	184 034,12	0,49
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	5 902	7 300	1 398	USD	24,2700	126 745,60	0,34
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	1 527	1 900	373	USD	115,5000	156 057,60	0,42
Cigna (US1255231003)	Stück	892	1 000	108	USD	231,6500	182 835,73	0,49
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	4 860	6 544	1 684	USD	60,5400	260 341,02	0,70
eBay (US2786421030)	Stück	2 476	3 232	756	USD	66,4600	145 604,53	0,39
Generac Holdings (US3687361044)	Stück	364	390	26	USD	346,9300	111 739,61	0,30
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	2 184	1 708	1 286	USD	341,9500	660 813,87	1,78
Newmont (US6516391066)	Stück	4 207	4 742	535	USD	60,6200	225 658,84	0,61
NIKE B (US6541061031)	Stück	1 409	1 700	291	USD	168,7800	210 424,30	0,57
Norfolk Southern Corp. (US6558441084)	Stück	773	1 084	311	USD	295,7500	202 287,09	0,54
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	2 355	2 619	986	USD	300,0100	625 159,09	1,68
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	1 437	522	762	USD	189,9700	241 549,25	0,65
PepsiCo (US7134481081)	Stück	1 200	2 100	900	USD	172,9700	183 660,58	0,49
PNC Financial Services Group (US6934751057)	Stück	1 444	1 646	202	USD	201,2400	257 125,66	0,69
ProLogis (US74340W1036)	Stück	2 055	2 200	145	USD	167,6800	304 899,70	0,82
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	3 472	4 204	732	USD	109,0800	335 111,06	0,90
salesforce.com (US79466L3024)	Stück	646	810	164	USD	254,5400	145 496,47	0,39
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	9 083	10 600	1 517	USD	29,6500	238 296,64	0,64
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	1 409	1 600	191	USD	162,4300	202 507,52	0,54
The Home Depot (US4370761029)	Stück	881	898	1 017	USD	410,8400	320 267,26	0,86
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	1 230	164	333	USD	164,1900	178 696,37	0,48
V.F. Corp. (US9182041080)	Stück	2 081	2 151	70	USD	72,3900	133 295,22	0,36
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	1 116	418	490	USD	218,1700	215 438,41	0,58
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	444	67	153	USD	525,3900	206 409,03	0,55
Wheaton Precious Metals (CA9628791027)	Stück	3 797	4 000	203	USD	42,4500	142 620,58	0,38
Xylem (US98419M1009)	Stück	1 145	220	275	USD	119,3600	120 928,37	0,33
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	1 116	1 600	484	USD	247,0300	243 937,07	0,66
Verzinsliche Wertpapiere								
1,2500 % AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR	100			%	102,7630	102 763,00	0,28

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,1250 % Banco Santander 19/04.06.30 PF MTN (ES0413900574)	EUR	100	100		% 99,3190	99 319,00	0,27
1,1250 % Barclays Bank 21/22.03.31 MTN (XS2321466133)	EUR	100	100		% 99,9780	99 978,00	0,27
0,6250 % BNZ Int. Funding (London B.) 18/03.07.25 MTN PF (XS1850289171)	EUR	100			% 102,3320	102 332,00	0,28
0,6250 % Caixabank 15/27.03.25 PF (ES0440609271)	EUR	100			% 102,3630	102 363,00	0,28
1,5000 % Citigroup 18/24.07.26 MTN (XS1859010685)	EUR	100	100		% 104,4110	104 411,00	0,28
0,2000 % Coca-Cola Europacific Partners 20/02.12.28 (XS2264977146)	EUR	100			% 97,3060	97 306,00	0,26
1,0000 % Deutsche Bank 20/19.11.25 MTN (DE00DL19VR6)	EUR	100	100		% 101,8180	101 818,00	0,27
0,7500 % Deutsche Bank 21/17.02.27 MTN (DE00DL19VT2)	EUR	100	100		% 100,0270	100 027,00	0,27
0,6250 % DNB Boligkreditt 18/19.06.25 MTN PF (XS1839888754)	EUR	100			% 102,5900	102 590,00	0,28
0,7500 % E.ON 20/18.12.30 MTN (XS2103014457)	EUR	100	100		% 102,4040	102 404,00	0,28
1,0000 % E.ON International Finance 17/13.04.25 MTN (XS1595704872)	EUR	200	200		% 103,0820	206 164,00	0,55
3,3750 % ENI 20/Und. (XS2242931603)	EUR	100	100		% 105,1240	105 124,00	0,28
2,8750 % Infineon Technologies 19/Und. (XS2056730323)	EUR	200			% 103,9400	207 880,00	0,56
1,0000 % ING Groep 19/13.11.30 (XS2079079799)	EUR	100	100		% 100,5300	100 530,00	0,27
0,7500 % Intesa Sanpaolo 19/04.12.24 MTN (XS2089368596)	EUR	100	100		% 101,7390	101 739,00	0,27
0,2000 % Ireland 20/18.10.30 (IE00BKFCV899)	EUR	200	300	100	% 100,8540	201 708,00	0,54
0,5000 % Lloyds Banking Group 19/12.11.25 MTN (XS2078918781)	EUR	200			% 101,1130	202 226,00	0,54
0,8750 % London Stock Exchange Group 17/19.09.24 MTN (XS1685653302)	EUR	100			% 102,6130	102 613,00	0,28
4,3750 % Mapfre 17/31.03.47 (ES0224244089)	EUR	100			% 113,7300	113 730,00	0,31
1,5000 % Mondi Finance 16/15.04.24 MTN (XS1395010397)	EUR	100			% 102,9250	102 925,00	0,28
1,0000 % Optus Finance 19/20.06.29 MTN (XS2013539635)	EUR	100			% 101,8680	101 868,00	0,27
0,3750 % ProLogis Euro Finance 20/06.02.28 (XS2112475509)	EUR	100	100		% 99,7620	99 762,00	0,27
4,2470 % Repsol International Finance 20/Und. (XS2186001314)	EUR	100			% 108,4150	108 415,00	0,29
1,2500 % Royal Mail 19/08.10.26 (XS2063268754)	EUR	100			% 103,9310	103 931,00	0,28
2,3750 % Signify 20/11.05.27 (XS2128499105)	EUR	100			% 108,6040	108 604,00	0,29
0,5000 % Smurfit Kappa Treasury 21/22.09.29 (XS2388182573)	EUR	100	100		% 98,6000	98 600,00	0,27
0,8750 % Societe Generale 20/22.09.28 MTN (FR0013536661)	EUR	100	100		% 101,0400	101 040,00	0,27
0,7500 % Stadshypotek 17/01.11.27 MTN PF (XS1709509258)	EUR	100			% 104,2080	104 208,00	0,28
0,7500 % TotalEnergies Capital Intern. 16/12.07.28 MTN (XS1443997819)	EUR	100	100		% 102,4740	102 474,00	0,28
0,6250 % Unibail-Rodamco-Westfield 20/04.05.27 MTN (FR0014000UC8)	EUR	100			% 100,6340	100 634,00	0,27
0,3250 % UniCredit 21/19.01.26 MTN (XS2289133915)	EUR	100	100		% 99,3460	99 346,00	0,27
0,2500 % UniCredit Bank Austria 20/21.06.30 PF (AT00B049796)	EUR	200	200		% 100,4380	200 876,00	0,54
1,5000 % European Investment Bank (EIB) 17/26.01.24 MTN (XS1555330999)	NOK	1 500	1 500		% 100,1130	150 355,94	0,40
1,7500 % Norway 17/17.02.27 (NO0010786288)	NOK	2 915	2 915		% 100,6020	293 618,92	0,79
3,2000 % Allianz 21/Und. CoCo Reg S (USX10001AB51)	USD	200	200		% 95,7060	169 368,67	0,46
2,0000 % LSEGA Financing 21/06.04.28 Reg S (USG5690PAC52)	USD	200	200		% 98,6720	174 617,53	0,47
1,3750 % US Treasury 19/31.08.26 (US912828YD60)	USD	100	100		% 100,5156	88 940,08	0,24
1,7500 % US Treasury 19/31.12.24 (US912828YY08)	USD	500	200		% 102,2305	452 287,17	1,22
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	529	675	146	CHF 382,0500	194 827,64	0,52
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						368 033,98	0,99
Verzinsliche Wertpapiere							
2,2500 % US Treasury 17/15.11.27 (US9128283F58)	USD	200	200		% 104,9336	185 698,53	0,50
2,6250 % US Treasury 18/30.06.23 (US9128284U17)	USD	200			% 103,0332	182 335,45	0,49

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Investmentanteile						15 145 927,05	40,71	
Gruppeneigene Investmentanteile						11 161 759,74	30,00	
DWS ESG Euro Money Market Fund (LU0225880524) (0,100%)	Stück	7 279	6 894	40 801	EUR	99,7100	725 789,09	1,95
DWS Floating Rate Notes IC (LU1534073041) (0,200%)	Stück	8 634	5 781	39 030	EUR	84,0600	725 774,04	1,95
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC (LU0099730524) (0,160%)	Stück	53	121	352	EUR	13 749,1600	728 705,48	1,96
DWS Institutional Pension Flex Yield (LU0224902659) (0,100%)	Stück	65	88	387	EUR	11 145,4200	724 452,30	1,95
Global Emerging Markets Balance Portfolio ID (LU0575334395) (1,150%)	Stück	13 690	11 833	10 526	EUR	128,3700	1 757 385,30	4,72
Xtr. MSCI Europe H. Care ESG Screened UCITS ETF 1C (LU0292103222) (0,080%)	Stück	500	500		EUR	199,5000	99 750,00	0,27
Xtr. MSCI Europe Materials ESG Scr. UCITS 1C (LU0292100806) (0,080%)	Stück	1 000	1 000		EUR	150,1000	150 100,00	0,40
Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF 1D (LU0484968812) (0,060%)	Stück	5 700	8 553	2 853	EUR	155,7500	887 775,00	2,39
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF 1C (LU0290358497) (0,020%)	Stück	5 524	22 372	46 899	EUR	135,1700	746 679,08	2,01
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNHK08) (0,100%)	Stück	35 500	55 000	19 500	EUR	27,4900	975 895,00	2,62
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%)	Stück	12 660	25 600	12 940	EUR	19,6600	248 895,60	0,67
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNPS42) (0,050%)	Stück	20 530	22 452	1 922	EUR	44,7450	918 614,85	2,47
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C (IE00BZ02LR44) (0,100%)	Stück	77 200	96 912	54 070	EUR	32,0200	2 471 944,00	6,65
Gruppenfremde Investmentanteile						3 984 167,31	10,71	
BGF-European High Yield Bond Fund Z2 EUR (LU2099034311) (0,250%)	Stück	145 500	171 500	26 000	EUR	10,8900	1 584 495,00	4,26
iShares II-EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF (IE00BKLC5874) (0,250%)	Stück	56 953	100 000	43 047	EUR	4,9757	283 381,04	0,76
iShs VII-Euro Govt. Bond.3-7 yr UCITS ETF ACC (IE00B3VTML14) (0,200%)	Stück	4 400	10 981	9 168	EUR	137,4700	604 868,00	1,63
AS- North American Smaller Companies Fund I Acc USD (LU0566484704) (0,750%)	Stück	25 000	30 000	5 000	USD	41,5532	919 196,57	2,47
iShares IV PLC - iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF (IE00BYX8XC17) (0,300%)	Stück	91 000	148 000	57 000	USD	7,3550	592 226,70	1,59
Summe Wertpapiervermögen						35 692 169,82	95,95	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-49 700,00	-0,13	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-350				-49 700,00	-0,13	
Devisen-Derivate						1 241,94	0,00	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
NOK/EUR 0,58 Mio.						322,24	0,00	
Devisentermingeschäfte								
EUR/USD FUTURE (CME) MAR 22	USD	1 500				919,70	0,00	

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben						1 554 434,49	4,18
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	952 644,12			% 100	952 644,12	2,56
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	123 905,45			% 100	123 905,45	0,33
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Kanadische Dollar	CAD	449,34			% 100	310,45	0,00
Schweizer Franken	CHF	69 945,70			% 100	67 427,29	0,18
Britische Pfund	GBP	111 768,64			% 100	133 113,37	0,36
Japanische Yen	JPY	69 161,00			% 100	531,35	0,00
US Dollar	USD	312 489,26			% 100	276 502,46	0,75
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche	EUR	36 549,91			% 100	36 549,91	0,10
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	4 084,13			% 100	4 084,13	0,01
Summe der Vermögensgegenstände 1)						37 288 480,29	100,24
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-37 188,95			% 100	-37 188,95	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-3 519,72			% 100	-3 519,72	-0,01
Fondsvermögen						37 198 071,62	100,00
Anteilwert						118,17	
Umlaufende Anteile						314 797,050	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

25% STOXX Eurozone 50 (Net Return), 20% S&P 500 Index, 20% Markt iBoxx Euro Corporate Index, 10% 100 % MSCI Emerging Markets TR Index, 10% TOPIX, 5% JP Morgan EMU Government Bond 1-10 Year Index, 5% JP Morgan Global EMBI Index, 5% Euro Short-Term Rate (EUR) RI ab dem 31.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	71,385
größter potenzieller Risikobetrag	%	100,168
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	84,561

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 31.12.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

33% STOXX Eurozone 50 (Net Return), 20% 1 Month Euribor Index, 20% JP Morgan EMU Government Bond 1-10 Year Index, 18% S&P 500 in EUR, 9% MSCI EM Asia Net Index in EUR vom 01.01.2021 bis 30.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	71,385
größter potenzieller Risikobetrag	%	100,168
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	84,561

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,1, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsenhandelnden Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 2 597 235,01.

Gegenparteien

The Toronto-Dominion Bank, Toronto

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Kanadische Dollar	CAD	1,447400	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,037350	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436800	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,839650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	130,160000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,987600	= EUR	1
US Dollar	USD	1,130150	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilswerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	277 067,19
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	47 973,23
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	165,42
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	101 869,07
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	7 053,62
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	7 053,62
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-34 101,54
7. Sonstige Erträge	EUR	373,59

Summe der Erträge EUR 400 400,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-6 475,78
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-394,55
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-427 966,18
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-427 966,18
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-13 560,14
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2 327,62
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-54,89
Taxe d'Abonnement	EUR	-11 177,63

Summe der Aufwendungen EUR -448 002,10

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -47 601,52

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 908 363,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-856 869,35

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 2 051 494,62

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 003 893,10

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 678 352,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-107 725,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 570 627,63

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 574 520,73

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,24% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsansätze als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,006% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,37%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 19 015,54.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	47 925 152,76
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-14 745 538,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	36 140,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-14 781 678,06
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	443 936,19
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 574 520,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 678 352,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-107 725,35

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 37 198 071,62

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 2 908 363,97

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	2 822 291,08
Optionsgeschäften	EUR	49 321,61
Finanztermingeschäften	EUR	20 467,71
Devisen(termin)geschäften	EUR	16 283,57

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -856 869,35

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-536 259,24
Optionsgeschäften	EUR	-31 900,37
Finanztermingeschäften	EUR	-287 327,05
Devisen(termin)geschäften	EUR	-1 382,69

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

EUR 1 570 627,63

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	1 653 921,59
Optionsgeschäften	EUR	-21 998,89
Finanztermingeschäften	EUR	-61 626,08
Devisen(termin)geschäften	EUR	331,01

Unter Optionsgeschäften können Ergebnisse aus Optionsscheinen enthalten sein.

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	37 198 071,62	118,17
2020	47 925 152,76	107,26
2019	111 452 299,05	114,03

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,34 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 548 781,84 EUR.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt) zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. April 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	154
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 20 456 178
Fixe Vergütung	EUR 16 784 621
Variable Vergütung	EUR 3 671 557
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 512 794
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 231 749

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

Währung(en):	-	-	-
---------------------	---	---	---

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)	-	-	-
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	5 414,17	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	2 666,55	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-
---------	---

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	-
Anteil	-

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

Vermögensfondsmandat flexibel (80% teilgeschützt)

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (bis 27.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt (seit dem 28.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main


Garantiegeber

Deutsche Bank AG
Zweigniederlassung London
Winchester House, 1 Great Winchester Street
UK - London EC2N 2DB
Großbritannien

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00